

## Alpenheckenrose (*Rosa pendulina*, syn. *R. alpina*, *R. cinnamomea*)



Alpenheckenrose (*Rosa pendulina*, syn. *Rosa alpina*)

### Besonderheiten

Die **Alpenheckenrose** (*Rosa pendulina*, syn. *Rosa alpina*), auch **Alpenhagrose**, **Bergrose** oder **Gebirgsrose** genannt, hat kaum Stacheln, wird meist nicht höher als 1,5m und breitet sich durch Ausläufer aus.

**Natürlicher Lebensraum - Biotop, Verbreitung, Häufigkeit:** *Rosa pendulina* wächst wild in verschiedenen Böden sowohl halbschattig in Bergwäldern als auch in voller Sonne in Hochstaudenfluren und kriechend an Felshängen in den Gebirgen Mittel- und S-Europas. Verbreitet in Alpen, Jura, Vogesen und Schwarzwald, sonst nur zerstreut. Kollin bis alpin.

**Kultur:** Anspruchslos, normal wässern, düngen und auslichten.

**Wert für Tiere:** Alpenheckenrosen sind wie andere einheimische Wildrosen eine wertvolle Nahrungsquelle für zahlreiche Tierarten. Futterstrauch insbesondere für mehr als 25 Vogelarten, 10 Wildbienenarten und über 100 andere Insektenarten.

### Quickinfo

#### Besonderheiten

Anspruchslos, wächst bis auf eine Höhe von 2600 m

#### Blatt

dunkelgrün, im Herbst gelb

#### Blühhäufigkeit

einmal blühend

#### Blütenfarbe

rosa bis karmin

#### Blütezeit

Mai - Juni

#### Boden

anspruchslos

#### Frucht

hängende, flaschenförmige Hagebutten, rot bis orangerot

#### Pflanzenbedarf

3 Pfl. pro m<sup>2</sup>

#### Rosen Gruppe

Wildrosen

#### Standort

Sonne bis Halbschatten

#### Verwendung

Vogelnähr- und Schutzgehölz, Bienenweide, für freiwachsende Hecken, Parkanlagen, Gärten

#### Wuchs

überhängend

#### Wuchshöhe

150 - 250

Eine optimal an den Standort in den Alpen angepasste Rose, die aber auch mit jedem anderen Standort gut zurechtkommt.

Sie wächst überhängend, auch die Früchte hängen nach unten, im Gegensatz zu den anderen Wildrosen. Im Mai bis Juni verzaubert sie uns mit ihren rosa bis karminroten Blüten. Zum Herbst hin präsentieren sich die hängenden, flaschenförmigen Hagebutten in einem prächtigen Orangerot.

Sie kommt mit jedem Boden zurecht, ob nährstoffarm oder nährstoffreich, ob trocken oder feucht, ob sauer oder alkalisch.

Im Gebirge kann sie bis auf eine Höhe von 2600 m angepflanzt werden.